

BÖRSE *aktuell*

Nr. 12

München, 28.02.2001



ATOSS Software AG

Wachstum in stark fragmentiertem Markt

Neutral

Konzern-Kennzahlen (nach US-GAAP)

in Mio. EUR	1999	2000	2001e	2002e
Umsatzerlöse	17,95	21,52	26,70	34,44
EBIT	1,44	-0,77*	2,14	4,20
EBIT-Marge (in %)	8,0%	-3,6%*	8%	12,2%
EBT	1,56	0,28	2,22	4,24
EBT-Marge (in %)	8,7%	1,3%	8,3%	12,3%
Jahresüberschuss	0,76	-0,05	1,15	2,07

* Schätzung

Aktien-Kennzahlen

Angaben je Aktie	1999	2000	2001e	2002e
Ergebnis (EUR)	0,19	-0,01	0,29	0,51
Kurs-Gewinn-Verhältnis	-	Neg.	42,6	23,7
Cash Flow (EUR)	0,42	-0,9*	0,67	1,12
Kurs Cash Flow-Verh.	-	Neg.	18,1	10,9
Dividende netto (EUR)	-	-	-	-
Dividendenrendite	0%	0%	0%	0%

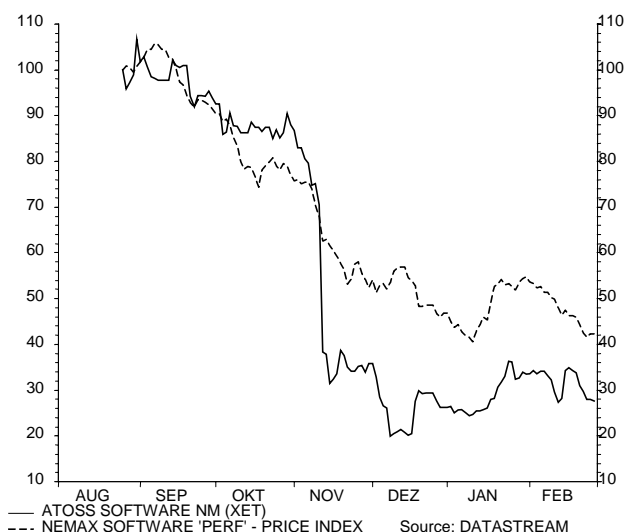
XETRA-Schlusskurs am 27.02.2001: 12,16 EUR

Höchst-/Tiefstkurs 2000/01: 53,45 / 8,23 EUR

Marktkapitalisierung: 48,95 Mio EUR

WPKN: 510 440; Reuters-Symbol: AOFG.DE

Performanceentwicklung ATOSS Software AG



Highlights:

- ◆ Atoss zählt zu den führenden Anbietern von Software zur Planung und Steuerung des kosteneffizienten Personaleinsatzes.
- ◆ Der Auftragschub zum Ende des vierten Quartals 2000 führte dazu, dass die noch im November nach unten korrigierte Umsatzplanung für das Geschäftsjahr übertroffen werden konnte.
- ◆ Hohe Investitionsaufwendungen belasteten das Jahresergebnis 2000.
- ◆ Positive Impulse für Umsatz und Ergebnis im laufenden Geschäftsjahr ergeben sich erwartungsgemäß durch die weiterentwickelte Software-Produktpalette, aus der Fokussierung des Bereichs Prozessberatung sowie durch ein moderateres Kostenwachstum.

Fazit:

Der Kurs der ATOSS-Aktie ist im vierten Quartal 2000 stark unter Druck geraten. Auslöser hierfür waren enttäuschende 9-Monatszahlen, gesenkte Plandaten für das Gesamtjahr und das Ausscheiden des Entwicklungsvorstandes. Seit dem Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres zeichnet sich jedoch ein positiveres Bild der Softwareschmiede ab. Größere Aufträge im Neulizenzgeschäft zeugen von Kundenvertrauen. Ob die geplante Neuausrichtung und Stärkung der Vertriebsmannschaft die Wachstumsrate des Umsatzes nachhaltig erhöhen kann, muss erst noch unter Beweis gestellt werden.

Unternehmensprofil

ATOSS zählt in Deutschland zu den führenden Anbietern von Zeitwirtschaftssystemen. Das Münchener Unternehmen wurde 1987 gegründet und notiert seit knapp einem Jahr am Neuen Markt. Neben vier Geschäftsstellen in Deutschland bestehen Niederlassungen in Paris, Zürich und Wien.

Kern des Geschäftsmodells von ATOSS ist ein Softwarepaket, das über eine gemeinsame Datenbank fünf Bausteine des Arbeit- und Zeitmanagements eines Unternehmens integriert: Zeiterfassung, Personaleinsatzplanung, Prozessoptimierung, Betriebsdatenerfassung und Projektmanagement. Damit werden Entscheidungsgrundlagen für die Analyse, Planung und Steuerung von unternehmensweiten Arbeitsabläufen geliefert. Die Softwarelösungen sind internetfähig sowie auf allen gängigen Betriebssystemen einsetzbar und lassen sich über Schnittstellen in die wesentlichen betriebswirtschaftlichen Standardsoftwareprodukte einbinden. Aufgrund des hohen Grades an Standardisierung, Skalierbarkeit und Modularität können die ATOSS-Produkte für die unterschiedlichsten Unternehmensgrößen und Branchen eingesetzt werden.

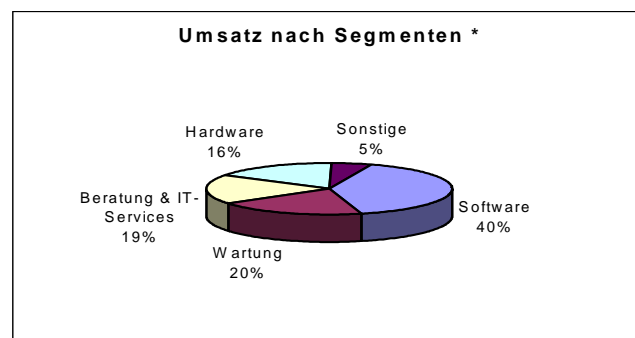
Dementsprechend breitgefächert ist das Kundenportfolio von ATOSS mit beispielsweise der Deutschen Telekom, Lufthansa, der Deutschen Bahn, HUK Coburg, Bayer oder der Meyer Werft. Besonderes Marktpotenzial erschließt sich für ATOSS in der letzten Zeit in den Bereichen Verkehrsbetriebe, Gesundheitswesen und Kommunalverwaltung. Für den Krankenhausbetrieb wird eine branchenspezifische Softwarelösung angeboten.

Das Neulizenzgeschäft wird überwiegend mit eigenen Vertriebsmitarbeitern durchgeführt, nur im Bereich kleiner und mittelständischer Unternehmen mit weniger als 1000 Mitarbeitern geht ATOSS den indirekten Weg über Marketing- und Vertriebsallianzen mit Systemhäusern. Wie für viele Softwarehersteller stellt die Versorgung der Bestandskunden mit Updates und neuen Releases auch für ATOSS einen wesentlichen Bestandteil des Gesamtumsatzes dar. In der Regel werden die Wartungsverträge über mehrere Jahre abgeschlossen.

Neben der Entwicklung und Vermarktung von Softwarelösungen bietet ATOSS auch Organisations- und Prozessberatung rund um das strategische Management von Arbeit und Zeit an. Die Beratungsdienstleistungen werden sowohl als produktbezogene Unterstützung für Atoms-Anwender

als auch unabhängig davon angeboten. In der Vergangenheit wurden zahlreiche Workshops bei interessierten Unternehmen durchgeführt, eine Zusammenarbeit besteht mit dem Beratungsunternehmen Cap Gemini.

* Stichtag 31.12.00



Bei den Umsätzen im Bereich Hardware handelt es sich vorwiegend um Zeiterfassungsgeräte, die ATOSS im Rahmen von Komplettlösungen an Kunden vertreibt. Der Hardwarevertrieb stellt kein strategisches Geschäftsfeld dar, die vergleichsweise hohen Margen und die Erwartungshaltung der Kunden rechtfertigen allerdings ein Engagement in diesem Bereich.

Geschäftsentwicklung

Die Umsatzerlöse für das Gesamtjahr 2000 erhöhten sich um 20% gegenüber dem Vorjahr auf 21,5 Mio. EUR. Damit wurde die zum Börsengang im März 2000 getroffene Umsatzprognose (23,1 Mio. EUR) zwar unterschritten, gegenüber der im November offiziell nach unten revidierten Planung von knapp 20 Mio. EUR entwickelten sich die Umsätze jedoch unerwartet positiv. Verantwortlich hierfür waren einige Großaufträge, die in den letzten Wochen des abgelaufenen Geschäftsjahres gewonnen werden konnten und größtenteils noch im Dezember umsatzwirksam waren. So entschieden sich u.a. die Phoenix Contact GmbH (ca. 6000 Mitarbeiter), die Schweizer Crossair, die Deutsche Bahn und die niederländische De Boer Hensbroek für die ATOSS-Produkte. Nach Segmenten legte der Bereich Wartung am stärksten zu (+49%), gefolgt von den Bereichen Software (+44%) und Beratung (+11%). Lediglich der Bereich Hardware verbuchte - im Einklang mit der Geschäftsausrichtung von ATOSS - einen Umsatzrückgang von 22%.

Enttäuschender fiel das Ergebnis vor Steuern (EBT) aus. Mit 0,28 Mio. EUR wurde der Vorjahreswert (1,56 Mio. EUR) deutlich unterschritten. Das EBIT dürfte negativ aus-

gefallen sein. Als Gründe hierfür werden die extensiven Investitionen in die Entwicklung neuer Produkte genannt. In diesem Zusammenhang erhöhte sich die Mitarbeiteranzahl um 62 auf 197 zum Jahresende.

Als wichtiges Ereignis im Dezember galt außerdem das Ausscheiden des F&E-Vorstandes Thomas Barth. Herr Barth begleitete das Unternehmen seit seiner Gründung und war maßgeblich an der Entwicklung der ATOSS-Softwareprodukte beteiligt. Nach unserer Einschätzung sollte sich hieraus aber kein übermäßiger Nachteil für das Unternehmen ergeben, da das Know how gleichermaßen bei den verbleibenden Mitarbeitern des Unternehmens vorhanden ist. Der Vorstand verringerte sich somit auf drei Mitglieder. Den Bereich von Herrn Barth hat Burkhard Scherf, der bisherige Vorstand für Beratung und IT-Services, zusätzlich übernommen.

Aktuelle Einschätzung und Ausblick

Die computergestützte Personaleinsatzplanung wird nach unserer Einschätzung auch vor dem Hintergrund eventuell eingetrübter Konjunkturaussichten von großer Bedeutung sein. Auf der einen Seite erfordert der zunehmende Wettbewerb einen kosteneffizienten Einsatz der Personalressourcen. Andererseits wird Flexibilität bei der Personaleinsatzplanung in der Wirtschaft immer wichtiger, um den hohen Erwartungen der Kunden bezüglich Servicedienstleistungen gerecht zu werden. Dies gilt insbesondere für sensible Bereiche wie Krankenpflege, wo zu jeder Tages- und Nachtzeit ausreichend qualifiziertes Personal vorhanden sein muss. Darüber hinaus sind neben persönlichen Präferenzen der Arbeitnehmer auch gesetzliche Vorgaben wie Arbeitszeit-, Mutterschutz- oder Jugendschutzgesetz einzuhalten und bei der Personaleinsatzplanung zu berücksichtigen. Diese - zunehmend komplexen - Abhängigkeiten machen eine leistungsfähige Software zur Grundvoraussetzung eines effizienten Personalmanagements. ATOSS hat sich auf den Bereich Personaleinsatzplanung spezialisiert und sich mit einer integrierten Lösung im stark fragmentierten Markt für Unternehmenssoftware gut positioniert. Dabei müssen sich die ATOSS-Produkte als „Best of Breed“-Lösung sowohl gegen große Anbieter von Unternehmenssoftware wie SAP oder People Soft, als auch gegen andere Nischenanbieter im Soft- und Hardwarebereich behaupten.

Sinnvoll erscheint uns in diesem Zusammenhang die geplante Ausweitung des Bereichs Organisationsberatung

rund um das Management von Arbeit und Zeit. Obwohl das Consulting auch unabhängig vom Softwarevertrieb angeboten wird, dürften sich hieraus positive Impulse für das Neulizenzgeschäft sowie wichtige Anregungen für die zielgerichtete Weiterentwicklung der Softwarepalette ergeben.

Es hat sich gezeigt, dass die zum Börsengang anvisierte Planung nicht aufrecht erhalten werden kann. Vielmehr rechnen wir mit einer Umsatz- und Ergebnisentwicklung, die gegenüber der ursprünglichen Planung um ca. 1 Jahr verzögert ist. Demnach dürfte nach unseren Erwartungen für das laufende Jahr das Umsatzwachstum bei 24% liegen. Wesentlich dazu beitragen sollen insbesondere die erweiterten Software-Komponenten für das Projektmanagement und zur Prozessmodellierung. Für 2002 rechnen wir mit einer 29%igen Umsatzsteigerung, unter anderem soll bis dahin ein Tool für das unternehmensweite Knowledge-Management marktreif sein. Außerdem gehen wir davon aus, dass es sich bei den erhöhten Ausgaben für Personal und Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr um Vorleistungen handelt, die sich in den Folgejahren positiv auswirken und erwartungsgemäß zu einem deutlichen Ergebnisanstieg führen dürften. Wie sich in der Vergangenheit gezeigt hat, ist das vierte Quartal voraussichtlich das umsatzstärkste Quartal, da viele Unternehmen ihre Softwareinvestitionen solange zurückstellen und erst zum Jahresende ihr Budget ausschöpfen. Daher dürfte besonders der Geschäftsverlauf der ersten beiden Quartale aussagekräftig für den nachhaltigen Erfolg der ATOSS-Strategie sein.

Verfasser: Christian Heckemann

Tel. (089) 2171-21872

Diese Publikation ist lediglich eine unverbindliche Stellungnahme zu den Marktverhältnissen und den angesprochenen Anlageinstrumenten zum Zeitpunkt der Herausgabe der vorliegenden Information am 28.02.2001. Die vorliegende Publikation beruht auf unserer Auffassung nach als zuverlässig und genau geltenden allgemein zugänglichen Quellen, ohne dass wir jedoch eine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit der herangezogenen Quellen übernehmen können. Insbesondere sind die in dieser Publikation enthaltenen Informationen weder auf ihre Richtigkeit noch ihre Vollständigkeit (und Aktualität) überprüft worden. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit können wir daher nicht übernehmen. Die vorliegende Veröffentlichung dient ferner lediglich einer allgemeinen Information und ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung. Für weitere zeitnähere Informationen stehen Ihnen die jeweiligen Anlageberater zu Verfügung.

Wir weisen außerdem darauf hin, dass die Bayerische Landesbank als Co Lead Manager am Börsengang der ATOSS Software AG beteiligt war und derzeit Designated Sponsor von ATOSS ist.